**Matej Santi**

**Jimmy Bergs Interviews aus New York und die Imagination des Österreichischen**

Die Aufzeichnungen der von Jimmy Berg zwischen 1955 und 1973 in New York geführten Interviews mit Akteur\*innen des politischen und kulturellen Lebens Österreichs, die in Amerika weilten bzw. dort tätig waren, sind zentrale Audiodokumente für das Verständnis der amerikanischen ‚public diplomacy‘ der Nachkriegszeit. Das Spektrum der von Berg in diesen Radiobeiträgen angesprochenen Themen reicht von Musik und Kunst bis hin zu Kulinarik. Dies sind freilich auch Themen, die wesentliche Topoi der (imaginierten) kulturellen österreichischen Identität verkörpern. Jimmy Bergs Radiobeiträge fanden auch in den 1990er Jahren in österreichischen, retrospektiven Radiosendungen wieder Verwendung. Sie bewirkten eine erneute Stärkung bereits thematisierter kultureller Topoi bzw. Zuschreibungen. Der kurze Vortrag geht so einerseits der transatlantischen Kommunikation in der Zeit des Kalten Krieges nach. Andererseits wird versucht, den Prozessen der scheinbaren Entideologisierung von ursprünglichem Propagandamaterial in der Rezeption von historischen Radiosendungen auf die Spur zu kommen.